



Wir bitten um Rückmeldung mittels beigefügter Antwortkarte bis spätestens **3. März 2022**.

Es gilt die 2G plus-Regelung gem. § 4 BayIfSMV (Zutritt nur für vollständig geimpfte und genesene Gäste mit zusätzlichem Test bzw. geboostert). Wir bitten um Verständnis, dass nur Gäste zugelassen werden, welche die entsprechenden Nachweise sowie einen amtlichen Lichtbildausweis vorzeigen können. Während der gesamten Veranstaltung gilt die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske.

Die Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt der pandemischen Lage. Das Thema ist uns sehr wichtig. Daher lassen wir nichts unversucht, Sie am 14. März sicher begrüßen zu können.

Aufgrund der aktuellen Situation können wir nur eine begrenzte Zahl an Personen zur Veranstaltung zulassen. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei der Vergabe der Plätze gegebenenfalls nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip verfahren müssen.

Gerne hätten wir Sie im Anschluss an die Veranstaltung zu einem kleinen Empfang eingeladen. Die pandemische Lage macht dies jedoch zu unserem großen Bedauern nicht möglich.



EINLADUNG

Das Schicksal jüdischer Juristinnen und Juristen in der Bayerischen Justiz nach 1933

am Montag, 14.03.2022, 18 Uhr
im Foyer im Justizpalast München

EINLADUNG

Das Schicksal jüdischer Juristinnen und Juristen in der Bayerischen Justiz nach 1933

Wir laden Sie sehr herzlich ein zur gemeinsamen Veranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung.

Zeit: **Montag, 14.03.2022, 18 Uhr bis ca. 19.30 Uhr**

Ort: **Foyer im Justizpalast München** (Prielmayerstr. 7)

GRUSSWORTE:



Georg Eisenreich, MdL
*Staatsminister
der Justiz*



Dr. Ludwig Spaenle, MdL
*Beauftragter der Bayerischen Staats-
regierung für jüdisches Leben und gegen
Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit
und geschichtliches Erbe*

VORTRAG:

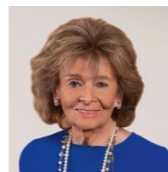


Dr. Reinhard Weber, *Historiker und Archivoberrat a. D.*
Dr. Reinhard Weber hat das Schicksal der jüdischen Bediensteten in der Bayerischen Justiz nach 1933 akribisch nachgezeichnet. Unter ihnen waren Richter, Staatsanwälte, Notare, Referendare und Beschäftigte in der Verwaltung. In seinem Vortrag wird Dr. Weber den Weg zu ihrer Entrechtung darstellen. Stellvertretend für alle damaligen jüdischen Kolleginnen und Kollegen wird er fünf von ihnen ein Gesicht geben.

IM GESPRÄCH:

Dr. h. c. Charlotte Knobloch und **Dr. Ronen Steinke**

Welche Schlussfolgerungen hat die Justiz nach 1945 gezogen, wie geht sie mit dem Erbe der NS-Diktatur um? Darüber sprechen im Anschluss



**Dr. h. c.
Charlotte Knobloch**
*Präsidentin der Israeliti-
schen Kultusgemeinde für
München und Oberbayern*



Dr. Ronen Steinke
*Jurist, Journalist der
Süddeutschen Zeitung.*

Beide berichten dabei auch von ihren persönlichen Erfahrungen.

MODERATION:



**Oberstaatsanwalt
Andreas Franck**
*Zentraler Antisemitis-
musbeauftragter
der Bayerischen Justiz.*

**Deutsch-Israelische
Juristenvereinigung e.V.**

Geschäftsführung
Jacqueline Hopp
Koenigsallee 35 f
14193 Berlin
Tel.: +49 (0)30 89731645
Fax: +49 (0)30 89734781
E-Mail: info@dijv.de
www.dijv.de

Präsidentin

Brigitte Zypries
Bundesministerin der Justiz a.D.
und Bundesministerin für Wirtschaft
und Energie a. D. Berlin

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. E.G. Mahrenholz †
Vizepräsident des BVerfG i.R. Hannover

Prof. Dr. Itzhak Englard
Richter am Supreme Court i.R. Jerusalem

Vizepräsidenten

Dr. Werner Himmelmann
Rechtsanwalt Dortmund

Prof. Dr. Amos Shapira
Universitätsprofessor i.R. Tel Aviv

Dina Gross-Weigl
Rechtsanwältin Tel Aviv

Dr. Lothar Scholz
StVertr. Generalstaatsanwalt a.D. Dresden

1. Vorsitzender

Elmar Esser
Rechtsanwalt Berlin

2. Vorsitzender

Zvi Tirosh
Rechtsanwalt Frankfurt

Vorstandsmitglieder

Dr. Claudia Menzel
Richterin am Amtsgericht Mettmann

Prof. Dr. Christian Walter
Universitätsprofessor München

Dr. Zohar Efroni
Attorney at Law (NY),
Orech-Din (Israel) Berlin

Christiane Wirtz
Staatssekretärin
im Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz a.D. Berlin

Prof. Dr. Helmut Fünfsinn †
Generalstaatsanwalt a.D. Frankfurt

Dr. Adina Sitzer
Rechtsanwältin Köln

Dario Dill
Rechtsanwalt Berlin

Regionalveranstaltung München

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung in München an:

**Das Schicksal jüdischer Juristinnen und Juristen in
der Bayerischen Justiz nach 1933**

Montag, 14. März 2022

um 18 Uhr
Foyer im Justizpalast
Prielmayerstraße 7
80335 München

Name/Vorname: _____



Gerne können Sie Ihre Anmeldung mailen an
freisingfranck@googlemail.com

Für Rückfragen steht Ihnen jederzeit unsere Geschäftsstelle zur
Verfügung.